

DIE BRÜCKE

NACHRICHTENBLATT DER BRÜCKE UND DER ST.
TRINITATISGEMEINDE IN DER LUKASKIRCHE IN LEIPZIG

Heft 4

Jhg. 2025

Gott ist unsere Zuversicht
und Stärke.(Psalm 46,2)



Hugo Gevers
Zollikoferstr. 21,
04315 LEIPZIG
Tel. 0341 2467685
Mobil: 015771663650
Email:
hugo.gevers@gmail.com

Homepage:
www.die-bruecke-leipzig.de/

Facebook und Youtube:
Unter folgenden Suchbegriff-
en finden: Lutherische
Kirchenmission, Leipzig, die
Brücke

Wenn der Pilot sein Flugzeug mit vielen Passagieren an Bord in die Luft bringt, verlässt er sich auf Fluglotsen, den Co-Piloten, die Technik und sein Wissen. All dies kommt besonders zum Tragen, wenn das Flugzeug abhebt. Zunächst muss die richtige Geschwindigkeit erreicht werden, dann muss der Pilot im Einverständnis mit dem Co-Piloten und dem Fluglotsen das Höhenruder gezielt heben, damit das Flugzeug abhebt. Er kann nicht die Höchstgeschwindigkeit erreichen und gleichzeitig auf dem Boden bleiben. So ist es auch mit unserem Glauben. Wir verlassen uns auf Gottes Wort und folgen dann gezielt und ohne zu zögern seinen Anweisungen, die uns in den Himmel führen. Nur so haben wir eine Zukunft.

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke. Ps 46,2

Was brauchen wir Menschen, um an die Zukunft zu glauben? Wir brauchen Hoffnung und positive Erwartungen. Einen solchen Grund für Optimismus kann man meist bei Eltern finden, die ein Kind bekommen. Solche Eltern wissen meist ganz genau, welche Zukunft sie sich für ihr Kind wünschen. Das Kind soll möglichst hübsch aussehen, gesund und sportlich sein. Es soll auch klug sein oder einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft leisten können. Wenn Eltern ein Kind in die Welt bringen, muss man sie nicht mehr davon überzeugen, an die Zukunft zu glauben. Das tun sie ganz von allein. Kaum ein Elternpaar will ein Kind in die Welt bringen, wenn es glaubt, dass das Kind ein qualvolles Leben haben wird, oder? Was aber, wenn das Kind diese ganzen Erwartungen an die Zukunft nicht erfüllen kann? Vor einigen Jahren gab es eine Verhandlung am Bundesgerichtshof, bei der genau diese enttäuschten Erwartungen der Eltern thematisiert wurden. Die Eltern hatten erwartet, dass ihr Kind gesund zur Welt kommen würde. Aber das Kind war mit Down-Syndrom geboren worden. Die Eltern waren empört: alle ärztlichen Tests vor der Geburt hatten fälschlicherweise ein gesundes Kind angezeigt, aber das Kind war letztlich mit Down-Syndrom geboren worden. Dagegen wollten sie sich nun gerichtlich wehren: „Wir haben uns nicht auf so etwas vorbereitet! Und wenn wir gewusst hätten, dass unser Kind Down-Syndrom hat, hätten wir lieber gar keines gehabt!“ Mit diesen Worten zogen die Eltern gegen Ärzte und Krankenhäuser vor Gericht. Und das Gericht gab ihnen recht! Ein Kind mit Down-Syndrom – ein hundertprozentiger Schadensfall! Warum? Weil wir Menschen uns vorstellen, dass solch ein Kind keine Zukunft hat.

An diesem Beispiel können wir sehen, dass wir Menschen, wenn wir an die Zukunft denken, zu kurzfristig sind. Ist das Leben denn nur wertvoll, wenn wir hübsch, stark und reich sind? Nein, unsere Zukunft ist doch nicht nur an irdischen Dingen festzumachen! Wie arm müssen solche Menschen sein, die den Wert eines behinderten Kindes auf null reduziert haben, weil es nichts leisten kann? Leider sehen wir an diesem Beispiel, dass bei vielen Menschen in unserer Zeit gerade diese Dinge allein zählen. Sie denken Gesundheit, Reichtum, Schönheit und Stärke sind durchaus die Felsblöcke, auf denen unsere Zukunft gebaut wird. Wenn diese fehlen, verzagen sie und haben keine Hoffnung für die Zukunft. Doch was wird aus jenen Menschen, die keines dieser Dinge haben? Bleibt ihnen dann nur noch der Tod? Müssen Eltern sich rechtfertigen, wenn sie ein behindertes Kind in die Welt bringen? Und muss man mit der Pflege alter und kranker Menschen aufhören, weil sie keine Zukunft mehr haben?

Oder kommen wir noch dahin, dass wir arme Menschen gleich als unwürdig zum Leben abstempeln, weil wir denken, dass sie keine Zukunft haben?

Einen ganz anderen Blick lässt uns der Psalm wagen. Dabei geht es nicht nur darum, was in Zukunft möglicherweise passieren mag, sondern es wird viel grundsätzlicher gesprochen: Gott selbst wird mit der Zukunft verbunden. Gott will eine Zukunft für uns und Gott will, dass seine Kinder leben. Dabei stellt er keine Bedingungen, wie gesund, reich oder erfolgreich sie sein sollen. Sondern er schenkt Zukunft frei heraus, weil er uns als seine Kinder will. Und deshalb haben wir Zukunft. Die Kranken, die Traurigen ebenso wie die Armen, die Schwachen und die Alten. Diese Menschen haben alle eine Zukunft! Unser Herr Jesus scheut sich nicht vor solchen Menschen. Er findet sie alle wertvoll! Unser Herr Jesus hätte Millionen Gründe, uns - seine Menschen - abzutreiben, vor Gericht zu bringen oder zu sagen, dass er sich etwas an uns anders vorgestellt hat. Dennoch schämt er sich für keinen von uns. Er schiebt uns nicht ab! Er verachtet uns auch nicht! Sogar dann nicht, wenn wir uns gegen ihn gestellt haben! Wenn wir Menschen in die Kirche einladen, tun wir das im Glauben an den Gott, der Hoffnung und Zukunft sieht. Auch für diejenigen, die ihn ablehnen. Gott liebt auch diese Menschen und will, dass sie seine Kinder werden. Er gibt die Hoffnung für sie nie auf.

Dieser Blick mit Gott in die Zukunft lässt uns jetzt aufmerksam darauf hören, was Gott mit uns vorhat. Aber nicht nur irgendwann mal in ferner Zukunft, sondern auch heute schon. Gott lässt uns auch heute nicht allein. Auch heute sehen wir, wie der liebevolle Vater im Himmel sich um uns kümmert. Er gibt uns dabei alles, was wir jetzt auf der Wegstrecke brauchen. Gerade dann, wenn wir nicht mehr wissen, wie es weitergeht, kommt er und gibt uns starke Mittel gegen die Hoffnungslosigkeit. Sein Wort und das Feiern des Heiligen Abendmahls mit anderen Christen sind solche starken Mittel. Damit zeigt uns Gott, dass er uns auch jetzt nicht allein lässt. Auch in diesem Leben schenkt er uns immer wieder all die Dinge, die unseren Glauben stärken und uns Kraft für den Alltag geben. Deshalb feiern wir Gottesdienste und kommen in seinem Namen zusammen. Und wenn wir aus der Kirche hinausgehen, ist Gott nicht plötzlich abwesend, sondern geht mit uns in den Alltag und gibt uns dort Kraft, wo der Schuh drückt und wo wir die Einsamkeit und die Ermüdung spüren. Dann kann es durchaus passieren, dass uns mitten in so manch einer hoffnungslosen Situation ein Licht aufgeht und wir verstehen, was es bedeutet, wenn Gottes Wort hell um uns leuchtet. In Leipzig laufen gerade die Vorbereitungen für das große Lichtfest auf Hochtouren. Das Lichtfest erinnert an die Zeit, als Menschen mit Lichtern, Gebeten und Hoffnung in ihren Herzen sich gegen die Grenzen von Gewalt, Tod und Unterdrückung stellten.

Mit dem Psalmwort des Monats „Gott ist unsere Zuversicht und Stärke“ gehen wir mit dem Glauben in die Welt, dass unsere Hoffnung nicht nur das ist, was möglicherweise passieren mag, sondern wir bauen unsere ganze Hoffnung darauf, dass Gott mit uns in diese Zukunft geht.

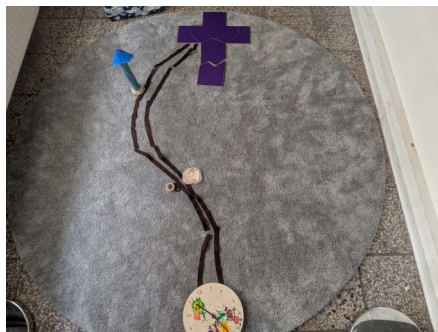
Konfirmation in Leipzig: Am 29. Mai 2025 durften wir die Konfirmation von Aurelius Bender, Ferdinand und Simon Matzke sowie Ivo und Piet Schneider feiern. Am Sonntag zuvor wurden die Konfirmanden der Gemeinde vorgestellt. Nun sind sie mit allen Rechten und Pflichten Gemeindeglieder der St. Trinitatisgemeinde in Leipzig. Wir wünschen ihnen viel Segen und beten, dass wir und sie in die große Gemeinde Christi hineinwachsen und in ihr bleiben können. Die Konfirmandengruppe hat sich kurz nach der Konfirmation auch als junge Jugendgruppe formiert. Wir wünschen auch für diesen Weg viel Segen!

Kinderfreizeit in Leipzig: Vom 7. Juli 2025 bis zum 10. Juli 2025



hielten die Mitarbeiter der Brücke eine Kinderfreizeit unter dem Motto „Meine Wanderung durch Gottes Zeit“. Die Kinder konnten erfahren, wie Gott unter anderem Menschen, Tiere und Zeit schenkt, damit wir darin leben können. Gemeinsam lernten wir, dass wir Orientierung in der Zeit brauchen und erfuhren, was Gott für uns tut, wenn wir straucheln oder fallen. Die Unterrichtseinheiten wurden kreativ

ausgestaltet und durch vielfältige Freizeitaktivitäten ergänzt. In diesem Jahr haben wir zum ersten Mal nach langer Zeit wieder eine Freizeit vor Ort gehalten. Die Kinder gingen täglich nach Hause und trafen sich jeden Morgen um 10 Uhr erneut in der Brücke. Wir hoffen, dass diese gute Gemeinschaft, die wir mit den Kindern erfahren durften, auch in Zukunft Früchte trägt und die Kinder sowohl in der Gemeinschaft untereinander als auch mit Gott weiter wachsen können.



Abschied von Rachel Krause: Rachel Krause hat vier Jahre in der Brücke und in der Gemeinde gearbeitet. Nun hat sie einen Auftrag in ihrer Heimatkirche, der „Missouri Synode“ in St. Louis, bekommen. Wir sind traurig, dass sie uns verlässt, gleichzeitig aber froh, dass sie eine neue Aufgabe in ihrer Heimatkirche gefunden hat. Wir wünschen ihr viel Erfolg und Segen bei all ihrem Wirken. Am vierten Sonntag nach Trinitatis haben wir Rachel im Gottesdienst feierlich mit einem Segen verabschiedet.



Missionsfest mit Missionar Thomas Beneke:

Missionar Thomas Beneke war Vikar in unserer Gemeinde und wurde im Jahre 2025 in der Lukaskirche ordiniert. Am 16. Juli stand er wieder in der Lukaskirche und hat zusammen mit den Mitarbeitern aus der Gemeinde, Lutz und Rosalie Böhmer, über die neuen Entwicklungen in St. Martins Village berichtet. Liesel Beneke hat schwerpunktmäßig über die Bildungsprojekte berichtet. Die Gemeinde hat die Berichterstattung und die nachfolgenden Gespräche bei einem Imbiss mit Begeisterung aufgenommen. Vielleicht eine Ermutigung die Neue Burg in Südafrika zu besuchen.



Kinderbibelwoche und Stadtteilfest im September: In diesem Jahr wird unsere Kinderbibelwoche am Mittwochabend, den 10. September, um 18 Uhr beginnen. Am Donnerstag, den 11. September, und am Freitag, den 12. September, werden wir ein Kinderprogramm für Kinder von 6 bis 14 Jahren anbieten. Das Programm wird von 16 Uhr bis 18 Uhr dauern. Am Samstag, den 13. September, treffen wir uns ab 10 Uhr bis zum Mittag in der Brücke. Am 14. September werden wir, wie jedes Jahr, einen missionarischen Gottesdienst vor der Lukaskirche halten. Direkt im Anschluss daran wird ein Stadtteilfest vor der Kirche stattfinden. Die Lukaskirche wird an diesem Tag auch für Führungen geöffnet sein, denn es ist auch der Tag des offenen Denkmals. Wir freuen uns schon auf euren Besuch und auf eure Mithilfe!



Missionsfeste Stuttgart, Lachendorf, Unnshausen und Hannover

In diesem Jahr halte auch ich diverse Missionsfeste in verschiedenen Gemeinden. Am 20. Juli 2025 fand ein solches Missionsfest in Stuttgart statt. Der Gottesdienst und der Vortrag können hier abgerufen werden:

<https://www.youtube.com/live/etkHDf35WME?si=hd8hRyV2G4hyFXfk>



Weitere Missionsfeste sind am 10. August in Lachendorf und am 7. September in der Bethlehemsgemeinde in Hannover.

Über den Tellerrand: Vom 23. Juni bis zum 27. Juni 2025 fand der allgemeine Pfarrkonvent in Hofgeismar statt. Der Pfarrkonvent beschäftigte sich intensiv mit der Frage der Ordination von Frauen. Die Synodalkommission „Szenarien Ordination von Frauen“ (SynKoSze), veröffentlichte ihren Be-



richt, der auf der Website der SELK zur Verfügung steht. Der Bericht wurde insbesondere für die Tagung der 15. Kirchensynode der SELK, die vom 17. bis 20. September in Fulda stattfindet, verfasst und beschäftigt sich ausführlich mit den Szenarien, wie sie im „Atlas Frauenordination“ beschrieben sind. Im 30-seitigen Bericht wird neben diesen Szenarien auch auf die „Voten“ einzelner Gemeinden eingegangen, die sich mit der Thematik beschäftigen. In der SELK ist die Ordination von Frauen laut Grundordnung nicht möglich, in Artikel 7 (2) wird definiert, dass das Predigtamt nur Männern übertragen werden kann. Die SELK befindet sich in einem Beratungs- und Austauschprozess zu diesem Thema. In der vergangenen Woche wurde beim Allgemeinen Pfarrkonvent (APK) der SELK erneut über die Thematik gesprochen und Beschlüsse, die in Klarheit die Einheit der SELK betonen, wurden mit breiter Mehrheit angenommen. (Aus SELK News)

SPENDENKONTO: Wenn sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen wollen, können Sie das direkt auf das Konto der Lutherischen Kirchenmission tun:

IBAN: DE09 2579 163 5 0100 4239 00
Kto.-Nr.:100 423 900 BLZ: 257 916 35
Bank: Volksbank Südheide eG
Verwendungszweck: Leipzig

WICHTIGE INFORMATIONEN

Sie erreichen die Gemeinde mit der Straßenbahn (Linie 1 Richtung Mockau)
Haltestelle Hermann Liebmann Str./Eisenbahnstr. Leipzig.

Unsere Kirche befindet sich auf dem Volkmarsdorfer Markt:

Zollikoferstr. 21, 04315 Leipzig.

GOTTESDIENSTE UNSERER GEMEINDE	
Deutscher Gottesdienst	Sonntags um 10h00
Persischer Gottesdienst	Sonntags um 12h00
Persisch-Deutsche Gottesdienst	Normalerweise am letzten Sonntag im Monat um 10h00. Nächste Termine 30.06 und am 28.07

ANGEBOTE IN DER BRÜCKE	
Kinderstunde	Montags um 15h00 –17h00
Teenie- Club	Montags um 17h00 bis 19h00
Taufunterricht online	Montags um 18h00
Englische Bibelstunde	Montags um 18h30-19h30
Offene Brücke	Dienstags um 15h00 bis 17h00
Offenes Angebote für alle	Mittwochs um 12h00
Sozialstunde	Mittwochs von 14h00-15h00
Unterricht in Präsenz und online	Mittwochs von 15h00-16h00
Sozialstunde	Mittwochs 16h00 -18h00
Sprachkurse fürs Team	Dienstags 13h30-16h30
Teambesprechung	Donnerstags 17h30

ANGEBOTE IN CHEMNITZ	
Persischer Gottesdienst	Samstags um 11h00 Reitbahnstraße 82, 09111 Chemnitz
Taufunterricht, Gesprächs-kreis, Bibelstunde	Samstags um 12h00 Reitbahnstraße 82, 09111 Chemnitz
Persische Taufkurse. In Präsenz und Online	Nach Absprache

اطلاعات مهم

شما می توانید با قطار شهری شماره ۱ به سمت منطقه Mockau آمده و در ایستگاه

Hermann Liebmann Str./Eisenbahnstr. پیاده شوید و این کلیسا را در
Zollikoferstr.21, 04315 Leipzig است.

مراسم عبادت در کلیسا	
مراسم آلمانی	یک شانه ها ساعت ۱۰
فارسی مراسم	یک شانه ها ساعت ۱۲.
مراسم مشترک و فارسی آلمانی	معمولا آخرین یکشنبه ماه ساعت 10 صبح است.

پیشنهادهای در بروکه	
دوشنبه ها ساعت ۶ بعد از ظهر	کلاس غسل تعمید به صورت آنلاین یا با قرار قبلی
دوشنبه ها ساعت ۳	کمک تکلیف برای بچه ها
سه شنبه ها ساعت ۱۷.۱۵	زمان مشترک برای همه
چهارشنبه ها ساعت ۱۴.۱۲	ساعت جامعه
چهارشنبه ها ساعت ۱۶.۱۵	کلاس های حضوری و آنلاین
چهارشنبه ها ساعت ۱۸.۱۶	ساعت جامعه
پنجشنبه ها ساعت ۱۲.۳۰ بعد از ظهر	جلسه تیم بروکه
پنجشنبه ها ساعت 13:30 الی 16:30	کلاس های زبان فارسی
طبق قرار	گروه کر فارسی

پیشنهادهای در کمیتس و هلدرانگ	
مراسم فارسی	شانه ها ساعت ۱۱
Reitbahnstraße 82, 09111 Chemnitz	
کلاس غسل تعمید یا تفسیر انجیل	شانه ها ساعت ۱۲
Reitbahnstraße 82, 09111 Chemnitz	

لینک دفتر بروکه دریافت <http://www.die-bruecke-leipzig.de>

اطلاع کلیسای عمومی: جلسه ی عمومی کلیسا از ۲۳ تا ۲۷ ژوئن ۲۰۲۵ در هوفگایسمار برگزار شد. جلسه ی



کلیسا به موضوع انتصاب زنان به مقام کشیشی پرداخت. جلسه گزارش خود را منتشر کرد که در وبسایت SELK موجود است. این گزارش به طور خاص برای جلسه پانزدهمین شورای کلیسایی SELK که از ۱۷ تا ۲۰ سپتامبر در فولدا برگزار می‌شود. طبق اساسنامه SELK، انتصاب زنان امکان‌پذیر

نیست؛ ماده ۷ (۲) تعریف می‌کند که خدمت موعظه فقط می‌تواند به مردان اعطا شود SELK. در حال حاضر درگیر یک فرآیند مشاوره و تبادل نظر در مورد این موضوع است. هفته گذشته، این موضوع دوباره در جلسه عمومی کلیسای (APK) SELK مورد بحث قرار گرفت و قطعنامه‌هایی که به وضوح بر وحدت SELK تأکید داشتند، با اکثریت آرا تصویب شدند) از اخبار SELK

IBAN: DE09 2579 163 5 0100 4239 00
Kto.-Nr.: 100 423 900 BLZ: 257 916 35
Bank: Volksbank Südheide eG
Verwendungszweck: Leipzig



وداع با راشل کراوز: راشل کراوز به مدت چهار سال
در کلیسای ما و در بروکه بود. او اکنون به کلیسای محل سکونت خود، شورای میسوری در سنت لوئیس، منصوب شده است. ما از اینکه او ما را ترک می‌کند ناراحتیم، اما در عین حال خوشحالیم که نقش جدیدی در کلیسای محل سکونت خود پیدا کرده است. برای او در تمام کارهایش آرزوی موفقیت و برکت داریم. در چهارمین یکشنبه پس از تثلیث، در طول مراسم با دعای خیر از راشل خداحافظی کردیم.



هفته کتاب مقدس کودکان و جشنواره منطقه‌ای در ماه سپتامبر: امسال، هفته کتاب مقدس کودکان ما از عصر چهارشنبه، ۱۰ سپتامبر، ساعت ۶ بعد از ظهر آغاز می‌شود. در روزهای پنجشنبه، ۱۱ سپتامبر و جمعه، ۱۲ سپتامبر، برنامه‌ای ویژه کودکان برای کودکان ۶ تا ۱۴ سال ارائه خواهیم داد. این برنامه از ساعت ۴ بعد از ظهر تا ۶ بعد از ظهر برگزار می‌شود. در روز شنبه، ۱۳ سپتامبر، از ساعت ۱۰ صبح تا ظهر در بروک (Brücke) گرد هم خواهیم آمد. در ۱۴ سپتامبر، مانند هر سال، مراسم تبلیغ مذهبی را در مقابل کلیسای لوقا برگزار خواهیم کرد. بلافاصله پس از آن، یک جشنواره منطقه‌ای در مقابل کلیسا برگزار می‌شود. کلیسای لوقا نیز در این روز برای بازدید عموم باز خواهد بود، زیرا این روز، روز یادبودهای باز نیز هست. مشتاقانه منتظر بازدید و حمایت شما هستیم!



جشنواره مبلغین با مبلغ توماس

بنکه: مبلغی به نام توماس بنکه در سال ۲۰۲۵ در کلیسای ما به مقام کشیشی رسید. در ۱۶ ژوئیه، او به کلیسای ما بازگشت و به همراه کارکنان کلیساش، لوتز و روزالی بوهر، در مورد تحولات جدید در روستای سنت مارتین گزارش داد. گزارش لیزل بنکه بر پروژه‌های آموزشی متمرکز بود. اعضای کلیسا با

اشتیاق از این گزارش و بحث‌های بعدی در مورد پذیرایی استقبال کردند. شاید تشویقی برای بازدید از قلعه نو در آفریقای جنوبی باشد.

جشنواره ماموریت در اشتوتگارت: امسال، من جشنواره‌های ماموریت مختلفی را در مجامع مختلف برگزار می‌کنم. در ۲۰ ژوئیه ۲۰۲۵، یکی از این جشنواره‌های ماموریت در اشتوتگارت برگزار شد. مراسم و سخنرانی را می‌توانید اینجا مشاهده کنید:

<https://www.youtube.com/live/etkHdf35WME?si=hd8hRyV2G4hyFXfk>

جشنواره‌های بعدی ماموریت در ۱۰ آگوست در لاشندورف و در ۷ نوامبر در جماعت بیت‌لحم در هانوفر برگزار می‌شود.

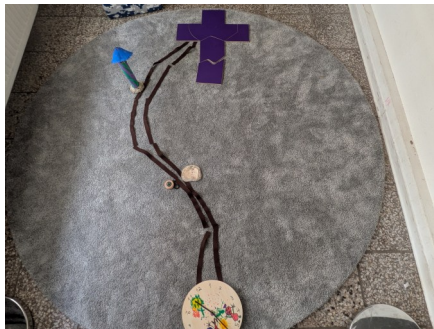


اردوی کودکان در لایپزیگ: از ۷ ژوئیه ۲۰۲۵ تا ۱۰ ژوئیه ۲۰۲۵، کارکنان بروکه اردوی کودکانی با موضوع «سفر



من در زمان خدا» برگزار کردند. کودکان توانستند تجربه کنند که چگونه خدا به مردم، حیوانات و زمان، از جمله چیزهای دیگر، می‌دهد تا ما بتوانیم در آنها زندگی کنیم. هم یاد گرفتیم که به جهت‌یابی در زمان و کاری که خدا به ما داد نیاز داریم. هنگام لغزش یا سقوط کنیم، خدا به ما کمک می‌کند. واحدهای آموزشی به طور خلاقانه‌ای طراحی و با فعالیت‌های تفریحی متنوعی تکمیل شدند. امسال، برای اولین بار پس

از مدت‌ها، یک اردو در محل بروکه برگزار کردیم. بچه‌ها هر روز به خانه می‌رفتند و هر روز صبح ساعت ۱۰ دوباره در بروک (Brücke) ملاقات می‌کردند. امیدواریم این رفاقت خوبی که با بچه‌ها تجربه کردیم، در آینده نیز ثمربخش باشد و بچه‌ها بتوانند هم در رفاقت با یکدیگر و هم با خدا به رشد خود ادامه دهند.



همه این افراد آینده‌ای دارند! پروردگار ما عیسی از چنین افرادی نمی‌ترسد. او همه آنها را ارزشمند می‌داند! پروردگار ما عیسی یک میلیون دلیل برای سقط جنین ما و اخراج کردن ما داشت. او می‌توانست بگوید: بچه‌های دیگری انتظار داشتیم! نه آن کار نکرد. او از هیچ یک از ما شرمند نیست. او ما را طرد نمی‌کند! او ما را نیز تحقیر نمی‌کند! حتی وقتی با او مخالفت کرده‌ایم! وقتی مردم را به کلیسا دعوت می‌کنیم، این کار را با ایمان به خدایی انجام می‌دهیم که امید و آینده را می‌بیند. حتی برای کسانی که او را رد می‌کنند. خدا نیز این افراد را این نگاه خدا به آینده به ما این امکان را می‌دهد که با دقت به آنچه خدا برای ما برنامه‌ریزی کرده است گوش فرا دهیم. نه فقط در آینده‌ای دور، بلکه امروز نیز. خدا امروز ما را رها نمی‌کند. حتی امروز، می‌بینیم که پدر مهربان ما در بهشت چگونه از ما مراقبت می‌کند. او هر آنچه را که در طول مسیر نیاز داریم به ما می‌دهد. به خصوص وقتی دیگر نمی‌دانیم چه چیزی در انتظار ماست. او می‌آید و درمان‌های قدرتمندی در برابر ناامیدی به ما می‌دهد. کلام او و جشن شام آخر با دیگر مسیحیان، درمان‌های بسیار قدرتمندی هستند. به این ترتیب، خدا به ما نشان می‌دهد که حتی اکنون نیز ما را رها نخواهد کرد. در این زندگی نیز، او به طور مداوم همه چیزهایی را که ایمان ما را تقویت می‌کند و به ما برای زندگی روزمره قدرت می‌دهد، به ما می‌دهد. به همین دلیل است که ما مراسم را جشن می‌گیریم و به نام او جمع می‌شویم. و وقتی هفته دیگری شروع می‌کنیم، خدا ناگهان غایب نیست، بلکه با ما به زندگی روزمره قدم می‌گذارد و در جایی که مشکل است و در جایی که احساس تنهایی و خستگی می‌کنیم، به ما قدرت می‌دهد. آنگاه ممکن است در بحبوحه بسیاری از موقعیت‌های ناامیدکننده، نوری بر ما بتابد و ما بفهمیم که وقتی کلام خدا به روشنی در اطرافمان می‌درخشد، چه معنایی دارد. در لایپیگ، آماده‌سازی برای جشنواره بزرگ نور در حال حاضر با تمام قوا در حال انجام است. جشنواره نور یادآور زمانی است که مردم با نور، دعا و امید در قلب‌هایشان در برابر موانع خشونت، مرگ و ستم ایستادند. با آیه مزمور ماه، «خدا پناه و قوت ماست» ما با این باور به جهان می‌آییم که امید ما فقط آن چیزی نیست که ممکن است اتفاق بیفتد، بلکه تمام امید خود را بر این بنا می‌کنیم که خدا با ما در این آینده قدم می‌گذارد.

مراسم تأیید شدن بچه‌ها به ایمان خود: در ۲۹ مه ۲۰۲۵، ما مراسم تأیید اورلیوس بندر، فردیناند و سیمون ماتزکه، و ایوو و پیت اشنایدر را جشن گرفتیم. یکشنبه قبل، تأیید گیرنده‌ها به جمع معرفی شدند. آنها اکنون اعضای جماعت کلیسای ما هستند، با تمام حقوق و مسئولیت‌هایی که با آن همراه است. ما برای آنها آرزوی برکت فراوان داریم و دعا می‌کنیم که ما و آنها بتوانیم در جامعه بزرگتر مسیح رشد کنیم و در آن بمانیم. کمی پس از تأیید، گروه تأیید همچنین یک گروه جوانان تشکیل می‌دهند. ما برای آنها در این سفر نیز آرزوی برکت فراوان داریم!

چه چیزی برای آینده نیاز داریم؟ ما به امید و انتظارات مثبت نیاز داریم. چنین امیدی معمولاً در والدینی که فرزند دارند، یافت می‌شوند. چنین والدینی معمولاً دقیقاً می‌دانند چه آینده‌ای برای فرزندشان می‌خواهند. کودک باید تا حد امکان زیبا، سالم و ورزشکار باشند. آنها همچنین باید باهوش باشند یا بتوانند سهم مهمی در جامعه داشته باشند. وقتی والدین کودکی را به دنیا می‌آورند، دیگر نیازی به متقاعد شدن برای باور کردن به آینده ندارند. آنها این کار را خودشان انجام می‌دهند. اگر آشکار باشد که کودک زندگی دردناکی خواهد داشت، والدین تمایلی به این که کودکی را به دنیا بیاورند، ندارند. درست است؟

اما اگر کودک نتواند همه این انتظارات را برای آینده برآورده کند، چه؟ چند سال پیش، جلسه‌ای در دیوان عدالت فدرال برگزار شد که در آن دقیقاً به این انتظارات خوشبختی برآورده نشده والدین پرداخته شد. والدین انتظار داشتند فرزندش سالم به دنیا بیاید. اما کودک با سندرم داون به دنیا آمد. والدین خشمگین شدند: تمام آزمایش‌های پزشکی قبل از تولد به اشتباه کودک سالم را نشان داده بودند، اما در نهایت کودک با سندرم داون به دنیا آمد. والدین اکنون می‌خواستند علیه این موضوع اقدام قانونی کنند: «ما برای چنین چیزی آماده نبودیم! و اگر می‌دانستیم فرزندمان سندرم داون دارد، ترجیح می‌دادیم اصلاً بچه‌دار نشویم!» «با این سخنان، والدین پزشکان و بیمارستان‌ها را به دادگاه کشاندند. و دادگاه به نفع آنها حکم داد! کودکی مبتلا به سندرم داون - یک باخت صد در صد است! چرا؟ زیرا ما انسان‌ها تصور می‌کنیم که چنین کودکی آینده‌ای ندارد.

این مثال به ما نشان می‌دهد که ما انسان‌ها وقتی به آینده فکر می‌کنیم، بیش از حد کوتاه‌بین هستیم. آیا زندگی فقط در صورتی ارزشمند است که زیبا، قوی و ثروتمند باشیم؟ نه، آینده ما صرفاً به چیزهای زمینی گره نخورده است! چنین افرادی چقدر باید فقیر باشند که ارزش یک کودک معلول را به صفر می‌شمارند، زیرا نمی‌تواند به چیزی دست یابد؟ متأسفانه، این مثال به ما نشان می‌دهد که نظر انسان کنونی اینگونه است. آنها معتقدند که سلامتی، ثروت، زیبایی و قدرت، بلوک‌های ساختمانی هستند که آینده ما بر روی آنها ساخته می‌شود. وقتی اینها کم باشند، ناامید می‌شوند و هیچ امیدی به آینده ندارند. اما چه بر سر کسانی می‌آید که فاقد هر یک از این چیزها هستند؟ آیا تنها گزینه آنها مرگ است؟ آیا والدین باید تولد فرزند معلول را توجیه کنند؟ و آیا باید مراقبت از سالمندان و بیماران را متوقف کنیم زیرا آنها دیگر آینده‌ای ندارند؟ یا به نقطه‌ای خواهیم رسید که فوراً افراد فقیر را به عنوان افرادی که لیاقت زندگی ندارند برچسب گذاری کنیم زیرا فکر می‌کنیم آینده‌ای ندارند؟ مرموز این ماه به ما اجازه می‌دهد تا دیدگاهی کاملاً متفاوت داشته باشیم. آینده تنها با توانایی‌های ما وابسته نیست، بلکه خود خدا به آینده متصل است. خدا آینده‌ای برای ما می‌خواهد و خدا می‌خواهد فرزندانش زندگی کنند. او شرایطی را برای میزان سلامت، ثروت یا موفقیت آنها تحمیل نمی‌کند. بلکه، او آزادانه به ما آینده‌ای عطا می‌کند زیرا ما را فرزندان خود می‌داند و به همین دلیل است که ما آینده‌ای داریم. بیماران، غمگینان، و همچنین فقرا، ضعیفان و سالمندان. دوست دارد و می‌خواهد که آنها فرزندان او شوند. او هرگز امید خود را برای آنها از دست نمی‌دهد.

خدا پناه و قوت ماست، (مزمور ۴۶، ۱)



مجله فعلیت شهادت مسیحان و
گزارش نامه انجمن کلیسای لوتری تثلیث
در لایپزیگ کتابچه شماره ۴ سال ۲۰۲۵

DIE BRÜCKE

Hugo Gevers
Zollikofenstr. 21,
04315 LEIPZIG
Tel. 0341 2467685
Mobil: 015771663650
Email:
hugo.gevers@gmail.com
Homepage:
www.die-bruecke-
leipzig.de/
Facebook:
Die Brücke

وقتی خلبانی با تعداد زیادی مسافر از زمین بلند می‌شود، هواپیما باید ابتدا به سرعت مناسب برسد. پس از رسیدن به سرعت صحیح، خلبان باید به آرامی فرمان هواپیما را بالا بکشد. به این ترتیب هواپیما از زمین بلند می‌شود. فاصله بین حداکثر سرعت روی باند فرودگاه و برخاستن هواپیما، خیلی مهم است. عدم ارتباط صحیح بین خلبان و کنترل‌کننده ترافیک هوایی یا کمک خلبان می‌تواند به فاجعه منجر شود. به عنوان مثال، اگر خلبان به سرعت صحیح برسد و سپس به دلیل عدم ارتباط، ناگهان فرمان هواپیما را پایین بیاورد، فاجعه‌ای رخ می‌دهد که می‌تواند هواپیما و سرنشینان آن را نابود کند. همین امر در مورد ایمان ما نیز صادق است. ما به کلام خدا تکیه می‌کنیم و سپس هدفمند و بدون تردید از دستورالعمل‌های او که ما را به بهشت هدایت می‌کند، پیروی می‌کنیم. تنها از این طریق است که آینده‌ای خواهیم داشت. درباره اندیشه‌های آینده در این شماره از بروکه بیشتر بخوانید.